



## Wer löscht morgen?

# Engagement & freiwillige Feuerwehroptionen des strategischen Freiwilligenmanagements

## Rahmenbedingungen & capacity building

Laufzeit: 07.2021-08.2023

### Ausgangslage

Für die Daseinsvorsorge in Bayern trägt ehrenamtliches Engagement große Verantwortung: von 100 Aktiven bei den Feuerwehren in Bayern sind im Moment 87 rein ehrenamtlich aktiv.

Insgesamt zeigen die bisher vorliegenden Studien in vielen Engagementfeldern ein hohes Interesse an freiwilligem Engagement in Deutschland. Gleichzeitig offenbart sich ein starker Wandel in der Art und Weise, wie Engagement heute gelebt und gewünscht wird. Ob und wie sich Menschen ehrenamtlich engagieren, ist dabei von vielen Faktoren beeinflusst.

Die aktuelle Forschung zu Engagement zeigt: Engagement jeder Art kann nicht von außen angemahnt oder gar „verordnet“ werden. Gleichwohl kann durch förderliche Rahmenbedingungen die Bereitschaft und die Freude an ehrenamtlichen Engagement geweckt, erhalten und verstärkt werden. Unter den Bedingungen moderner Gesellschaften hat sich auch die Lebensführung und die Lebenswirklichkeit von Menschen in den letzten Jahrzehnten verändert. Dies wirkt sich zunehmend auch auf das Thema „Engagement“ aus. Zu denken ist hier z.B. an eine Veränderung der beruflichen und privaten Mobilität, die Veränderung von Familienstrukturen auch in ländlichen Regionen sowie u.a. die Konkurrenz durch fakultative Freizeit-Optionen .

### Projektaufbau

Das Projekt analysiert exemplarisch für diesen Bereich der Daseinsvorsorge die Zukunftschancen und entwickelt konkrete Handlungsempfehlungen für die strukturelle Entwicklung.

Im Rahmen der zweijährigen Projektlaufzeit werden vor allem drei große Aufgaben bearbeitet.

1. Situationsanalyse: Regionale Analyse der demografischen Strukturen für jede der über 7.000 Feuerwehren in Bayern.

### 2. Daten-Erhebung:

a) Qualitative Expertenbefragungen zu Chancen und Stolpersteinen des Engagement bei den Freiwilligen Feuerwehren.

b) Standardisierte Online-Befragung der rund 315.000 Aktiven bei den Freiwilligen Feuerwehren in Bayern.

3. Entwicklung von praxisnahen Handlungsempfehlungen, auch zu differenzierten Zielgruppen. Transfer der Ergebnisse für relevante Stakeholder aus den Bereichen Engagement und Politik . Diskussion der Ergebnisse und der Handlungsempfehlungen, Fachlicher Input zu konkreten Instrumenten des Freiwilligenmanagements, Diskussion künftiger Synergien der Freiwilligen Feuerwehren in Bayern.

### Projektziele

Damit Bürgerschaftliches Engagement zukunftsfest und attraktiv bleibt, braucht es den Blick auf diese Rahmenbedingungen.

Am Beispiel der Freiwilligen Feuerwehren in Bayern untersucht das Projekt „Wer löscht morgen?“ diese konstituierenden Rahmenbedingungen für Engagement . Analysiert werden multimethodisch zwei zentrale Perspektiven, die auf verschiedenen Ebenen ansetzen:

1. Was sind die generellen - demografischen - Rahmenbedingungen für Engagement bei der Feuerwehr in den konkreten Regionen?

2. Wie sieht die Zukunft der Feuerwehr im Spannungsfeld zwischen Haupt- und Ehrenamt künftig aus? Welche Implikationen hat dies für die Freiwilligen Feuerwehren in Bayern?



Gefördert durch

Bayerisches Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration

### PROJEKTLEITER

Prof. Dr. Doris Rosenkranz  
Fakultät Sozialwissenschaften  
Technische Hochschule Nürnberg  
Georg Simon Ohm

### ANSPRECHPARTNER

M.A Enya Buchner  
Dipl.-Soz.Päd. Brigitte Limbeck  
doris.rosenkranz@th-nuernberg.de  
enya.buchner@th-nuernberg.de  
brigitte.limbeck@th-nuernberg.de  
www.wer-loescht-morgen.de  
www.th-nuernberg.de

Stand: Januar/2023



TECHNISCHE HOCHSCHULE NÜRNBERG  
GEORG SIMON OHM